* *Roland K. Moser*

[15. September 2015 um 06:51](http://blog.tagesanzeiger.ch/politblog/index.php/30322/schweizer-atompolitik-im-blindflug/#comment-87614)

Was ich jetzt endlich wissen will, und dass es die Öffentlichkeit auf erfährt:!  
– Haben wir jetzt genügend Strom ohne AKW oder doch nicht?! Jede Seite behauptet etwas anderes, und beides kann nicht wahr sein, sondern nur eines!  
– Haben die AKW genügend Reserven geäuffnet, damit die radioaktiven Abfälle und die radioaktive Bausubstanz 1 Million Jahre unter dem Boden gelagert werden können, oder haben sie diese Reserven nicht?

[Antworten](http://blog.tagesanzeiger.ch/politblog/index.php/30322/schweizer-atompolitik-im-blindflug/?replytocom=87614#respond)

* + *Thomas Jobs*

[15. September 2015 um 07:50](http://blog.tagesanzeiger.ch/politblog/index.php/30322/schweizer-atompolitik-im-blindflug/#comment-87617)

@ Roland K. Moser:  
die Frage wäre eher: müssten wir zwingend 100% selber produzieren? Wir sind z.Zt. mit dem Uran sowieso zu 40% vom dem aktuell erzeugten Strom vom Ausland abhängig! Hätten die Stromkonzerne die EE so gut vorangetrieben, wie sie die letzten paar Jahre Geld in Nachrüstung unserer Uraltkraftwerke investiert haben, dann wären wir schon viel weiter heute. Die hohle Hand machen und meckern, sind bei denen aber populärer…  
Die Zahlen des Bundes (Stand 2010):  
– Stillegung 5 AKW = 3 Milliarden  
– Endlagerung = 8,4 Milliarden  
Die Endlagerung wurde aber nur bis 2050 berechtent…

[Antworten](http://blog.tagesanzeiger.ch/politblog/index.php/30322/schweizer-atompolitik-im-blindflug/?replytocom=87617#respond)

(Quelle: http://blog.tagesanzeiger.ch/politblog/index.php/30322/schweizer-atompolitik-im-blindflug/#comments)

* + *Ruth Williams*

[15. September 2015 um 09:11](http://blog.tagesanzeiger.ch/politblog/index.php/30322/schweizer-atompolitik-im-blindflug/#comment-87625)

Das ist einfach: im Sommer, wenn wir wenig Strom brauchen, haben wir viel zu viel davon (dank Unmengen hoch subventioniertem Solarstrom aus DE, aber auch, weil unsere Wasserkraft dann viel Strom bringt). Und im Winter, wenn wir viel Strom brauchen, haben wir viel zu wenig. Dann liefern die KKW rund DIE HÄLFTE des in der Schweiz benötigten Stroms. Sie finden alle Details dazu in der Elektrizitätstatistik des BfE. Kernenergie steht eben immer zuverlässig zur Verfügung. unabhängig von Wetter udn Saison. Und sie ist erst noch klimafreundlich!

[Antworten](http://blog.tagesanzeiger.ch/politblog/index.php/30322/schweizer-atompolitik-im-blindflug/?replytocom=87625#respond)

(Quelle: http://blog.tagesanzeiger.ch/politblog/index.php/30322/schweizer-atompolitik-im-blindflug/#comments)

* + - *Marco Pfister*

[15. September 2015 um 15:45](http://blog.tagesanzeiger.ch/politblog/index.php/30322/schweizer-atompolitik-im-blindflug/#comment-87665)

Wenn die Frage so gestellt wird: nein. Aber ist es sinnvoll, die Frage so zu stellen? Es verlangt ja niemand, nicht mal Greenpeace oder die Grünen, dass alle AKWs sofort und gleichzeitig abgestellt werden. Momentan reicht’s, um Mühleberg oder Beznau I oder II abzustellen. Aber auch wenn Mühleberg UND Beznau I & II heute abgestellt würden, wäre das kein Problem, denn wir sind extrem gut mit Europa vernetzt. So gut, dass wir doppelt so viel importieren und exportieren, wie wir selber verbrauchen. Was sich wiederum für unsere Speicherwerke lohnt.

[Antworten](http://blog.tagesanzeiger.ch/politblog/index.php/30322/schweizer-atompolitik-im-blindflug/?replytocom=87665#respond)

* + - *Max Bruppbacher*

[15. September 2015 um 17:39](http://blog.tagesanzeiger.ch/politblog/index.php/30322/schweizer-atompolitik-im-blindflug/#comment-87671)

Immer genügend strom ohne zu importieren haben wir sichr nicht! genau so wenig wie heute. Die Schweiz ist mit ihren speicherkraftwerken aber in einer perfekten verhandlungs Lage. Die Pumpspeicher sind die einzige einigermassen effiziente Batterie welche wir haben und dies wird von ganz Europa genutzt!

[Antworten](http://blog.tagesanzeiger.ch/politblog/index.php/30322/schweizer-atompolitik-im-blindflug/?replytocom=87671#respond)

(Quelle: http://blog.tagesanzeiger.ch/politblog/index.php/30322/schweizer-atompolitik-im-blindflug/#comments

* *Cornelis Bockemühl*

[15. September 2015 um 09:42](http://blog.tagesanzeiger.ch/politblog/index.php/30322/schweizer-atompolitik-im-blindflug/#comment-87632)

Doris Leuthard ist mit ihrer „Energiepolitik“ wirklich ein propagandistisches Meisterstück gelungen: Überall tut und redet man so als hätte die Schweiz irgendeinen „Umstieg“ von Kernenergie auf erneuerbare Energiequellen beschlossen! Dabei ist es bei näherem Hinsehen so dass in Bezug auf die Erneuerbaren im Wesentlichen schöne Absichten auf Papier stehen, und in Bezug auf den Ausstieg schlicht und einfach garnichts Handfestes beschlossen wurde – und schon mal garnichts was schon zu ihren Amtszeiten in Angriff genommen werden müsste.

Wie der Autor ja auch schreibt…

[Antworten](http://blog.tagesanzeiger.ch/politblog/index.php/30322/schweizer-atompolitik-im-blindflug/?replytocom=87632#respond)

(Quelle: http://blog.tagesanzeiger.ch/politblog/index.php/30322/schweizer-atompolitik-im-blindflug/#comments)

* *Tim Berger*

[15. September 2015 um 12:26](http://blog.tagesanzeiger.ch/politblog/index.php/30322/schweizer-atompolitik-im-blindflug/#comment-87650)

Fakt ist, dass mit unser aller Sicherheit gepokert wird, dass einem schlecht werden könnte. Das fatale an der ganzen Sache ist, dass – neben der Geldgier – JEDE Nation aufgrund ihres Nationalstolzes davon ausgeht, dass ganz besonders im eigenen Land die Sicherheit viel besser gelebt wird als in anderen Ländern. Das haben die Japaner auch gedacht. Die AKWs müssen sofort vom Netz, die hohen Kosten kommen so oder so. Es müssen nationale Grossdemos her, anders ist diesem unsäglichen Atomfilz in der Schweiz einfach nicht beizukommen.

[Antworten](http://blog.tagesanzeiger.ch/politblog/index.php/30322/schweizer-atompolitik-im-blindflug/?replytocom=87650#respond)

(Quelle: http://blog.tagesanzeiger.ch/politblog/index.php/30322/schweizer-atompolitik-im-blindflug/#comments)

* *Walter*

[15. September 2015 um 08:35](http://blog.tagesanzeiger.ch/politblog/index.php/30322/schweizer-atompolitik-im-blindflug/#comment-87619)

Unsere Atomkraftwerke abreißen und dafür Strom aus dreckigen Kohlekraftwerken importieren, keine gute Idee aus Sicht der Umwelt, finde ich.

[Antworten](http://blog.tagesanzeiger.ch/politblog/index.php/30322/schweizer-atompolitik-im-blindflug/?replytocom=87619#respond)

* + *Marco Pfister*

[15. September 2015 um 10:16](http://blog.tagesanzeiger.ch/politblog/index.php/30322/schweizer-atompolitik-im-blindflug/#comment-87640)

Ist dies denn die einzige Alternative? Alle Länder um uns herum bauen neue erneuerbare Anlagen, wir sind bezüglich Wind- und Solarstrom das Schlusslicht Europas. Sogar unsere eigenen Elektrizitätswerke bauen erneuerbare Anlagen im Ausland. Und zeigen damit: es geht auch anders.

[Antworten](http://blog.tagesanzeiger.ch/politblog/index.php/30322/schweizer-atompolitik-im-blindflug/?replytocom=87640#respond)

* + - *boss werner*

[15. September 2015 um 10:39](http://blog.tagesanzeiger.ch/politblog/index.php/30322/schweizer-atompolitik-im-blindflug/#comment-87645)

Ich habe vor Jahren schon mal den Vorschlag gemacht, während einer windstillen und nebligen Februar-Wetterlage alle AKW in Revision zu schicken. Dann wissen wir endlich was Sache ist! ( Ichhabe immer Kerzen zu Hause, und den Pc brauche ich nicht unbedingt )

[Antworten](http://blog.tagesanzeiger.ch/politblog/index.php/30322/schweizer-atompolitik-im-blindflug/?replytocom=87650#respond)

(Quelle: http://blog.tagesanzeiger.ch/politblog/index.php/30322/schweizer-atompolitik-im-blindflug/#comments)